



Farben für den Sommer: Frank Neufing und seine Elbikes – bald auch mit Brennstoffzelle.

Foto: Schellnegger

## Lautlos durch die Stadt

Frank Neufing setzt auf den Elektro-Roller „Elbike“

Von Malte Conradi

Vielleicht ist es seine Segelleidenschaft, die Frank Neufings Begeisterung für die lautlosen und scheinbar von Geisterhand in Bewegung gesetzten Gefährte erklärt. Vielleicht ist es auch seine frühere Karriere als Bio-Winzer, die ihm ein starkes Umweltbewusstsein vermittelt hat. Oder es ist seine angeborene Eigenart, alltägliche Dinge mal etwas anders zu betrachten. Seit über zwei Jahren verkauft Neufing in Deutschland Elektroroller; der Anfang war schwer, doch der Zeitgeist wandelt sich und das Interesse an elektrischer Mobilität wächst.

Als der Münchner vor einigen Jahren begann, über alternative Formen der Mobilität nachzudenken, stellte er fest: „Die nötige Technik gibt es längst – nur komischerweise nicht in Deutschland.“ Seine Sorge: Deutschland wird in der Entwicklung abgehängt. In den Großstädten Chinas etwa sind Elektro-Roller ganz alltäglich. Im Zuge steigender Spritkosten sind die chinesischen Roller immer öfter auch in deutschen Schaufenstern zu sehen. Das Problem dabei: Die meisten dieser Gefährte entsprechen nicht hiesigen Qualitätsstandards.

Neufing tat also das, was er schon sein ganzes Leben lang gerne tut: Tradition

und Moderne verbinden, deutsche Wertarbeit und chinesische Erfahrung. Heraus kam das „Elbike“, laut Neufing der einzige Elektroroller mit einer Typenzulassung vom Kraftfahrtbundesamt. Montiert wird der Roller in China, in einer vom TÜV zertifizierten Fabrik.

1000 Elbikes hat Neufing nach eigenen Angaben in Deutschland schon verkauft, in Europa 4000. Mit einer Batterie-ladung fährt das Elbike etwa 40 Kilometer weit, bevor es wieder ans Netz muss; bis zu 45 km/h sind möglich. Laut Neufing reicht das für Fahrten in der Stadt allemal: „80 Prozent der Strecken, die wir in Deutschland fahren, sind weniger als 20 Kilometer lang.“ Zwei große Vorteile hat das Elbike gegenüber einem Motorroller oder gar einem Auto: Es fährt umweltfreundlich – je nach Herkunft des „getankten“ Stroms mehr oder weniger – und es ist kostengünstig: Etwa 1800 Euro kostet ein Elbike, danach rechnet Neufing mit etwa 60 Cent je 100 Kilometer.

Wie zum Beweis dafür, dass es unnötig ist, weitere Jahre auf Technologiesprünge zu warten, steht in Neufings Schwabinger Showroom sein neuestes Produkt, das schon bald verkauft werden soll: Ein Roller mit Brennstoffzelle. Je nach Größe des Methanol-Tanks sind dann Fahrten bis zu 1000 Kilometer möglich.